

Metall im Trend (NRW), Ausgabe März 2022

Montag, 21. März 2022

I. Produktion

Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie lag im Januar 2022 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 0,2 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Vorjahresvergleich lag die Produktionsleistung um 1,6 Prozent niedriger. Seit Herbst letzten Jahres entwickelte sich das Produktionsniveau seitwärts, ohne Dynamik nach oben. Wie bereits im Vormonat dürfte die schwache Dynamik hauptsächlich auf die nochmals verschärften Versorgungs- und Lieferengpässe zurückzuführen sein. Die Verschärfung zeichnete sich bereits in der ifo-Konjunkturbefragung zu Jahresbeginn ab, wonach sich der Anteil der von Engpässen betroffenen Betriebe, nach einem leichten Rückgang im Schlussquartal 2021, wieder erhöht hatte.

Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine dürften sich in den Zahlen für den Monat März widerspiegeln, diese werden aber erst in rund zwei Monaten veröffentlicht. Erste Befragungsergebnisse deuten auf einen spürbaren negativen Effekt hin. Zum einen verschärft sich die Beschaffungslage mit einhergehend hohen Preisen für Energie und Rohstoffe, zum anderen entfällt Russland als Absatzmarkt.

II. Auftragseingänge

Im Vergleich zum Vormonat sanken die Auftragseingänge im Januar saisonbereinigt um 3,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Auftragseingänge hingegen um 9,0 Prozent. Während die Bestellungen aus dem Inland um 4,2 Prozent stiegen, konnten die Auslandsbestellungen um 12,9 Prozent zulegen. Es zeigt sich, anders als bei der Produktion, die Auftragslage ist gut. Sie übertraf im Betrachtungszeitraum sogar ihr Niveau von 2019. Dieser Situation lässt darauf schließen, dass die Folgen des Krieges in der Ukraine hauptsächlich die Beschaffungsseite der M + E-Industrie negativ beeinträchtigen wird, während der

Produktion: Seitwärtsentwicklung hält an

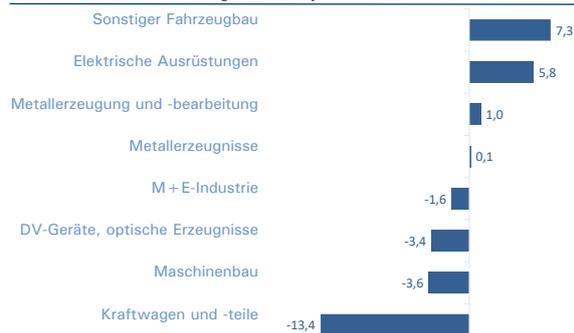
Produktionsindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchenbild: Kraftwagenbau mit Einbußen

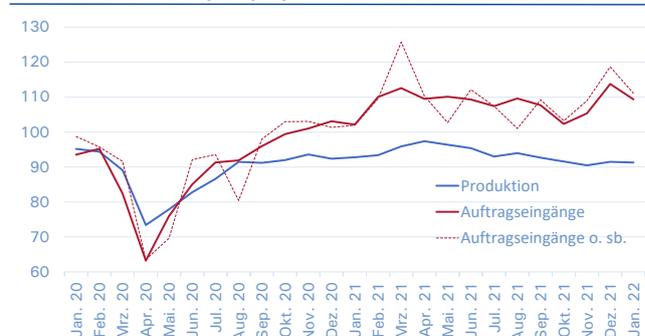
Produktion Veränderung zum Vorjahr in % **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Auf einem guten Niveau

Produktion und Auftragseingang in der M + E-Industrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

wegbrechende Absatzmarkt in Russland durch Exporte in andere Länder aufgefangen werden könnte.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im Januar gegenüber dem Vorjahr um 28,9 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 6,1 Monate. In allen Branchen der M + E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie stieg im Januar 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 16,4 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (20,7 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (12,4 Prozent) sind gestiegen.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie sank im Januar 2022 gegenüber dem Vorjahreswert um 0,4 Prozent oder um 2.890 Beschäftigte auf nun 685.799 Personen. Nach Branchen differenziert, zeigt sich ein gemischtes Bild. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank die Beschäftigtenzahl binnen eines Jahres um 4,0 Prozent, im Maschinenbau waren 0,5 Prozent weniger Personen tätig.

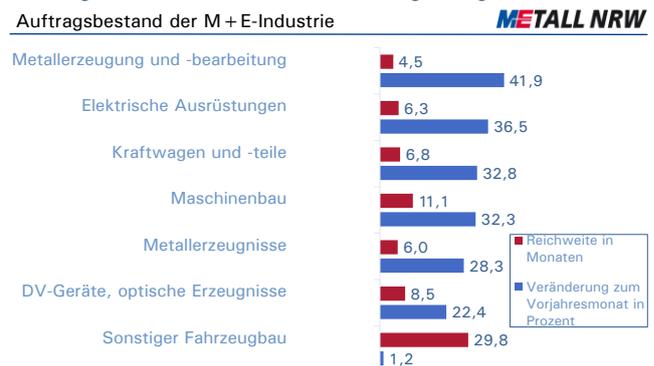
Auftragseingang: Muntere Auslandsnachfrage

Auftragseingänge in der M + E-Industrie		METALL NRW		
	2021	Q4 2021	Jan 22	
Inland	14,1	7,3	4,2	
Ausland	26,1	7,9	12,9	
M + E-Industrie	20,2	7,6	9,0	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: In allen Branchen gestiegen



Quelle: IT.NRW.

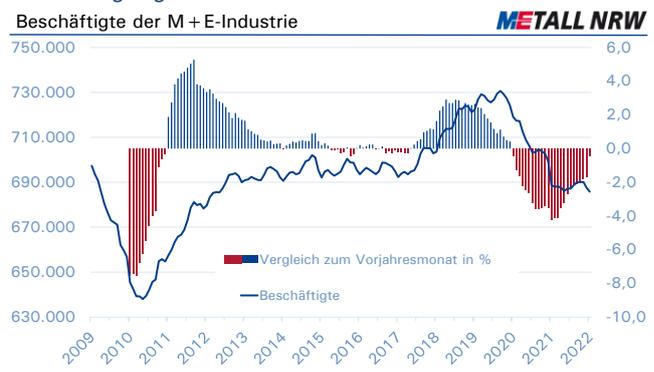
Umsatz: Anstieg gegenüber Vorjahr

Umsätze der M + E-Industrie		METALL NRW		
	2021	Q4 2021	Jan 22	
Inland	9,9	4,7	20,7	
Ausland	10,5	3,1	12,4	
M + E-Industrie	9,3	3,9	16,4	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Rücksetzer zum Jahresstart



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.